

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Jule13“ vom 3. März 2014 12:24

[Zitat von chilipaprika](#)

Ach, wenn man genug sucht, findet man auch, glaube ich. Ist nur halt die Frage, ob man es will. [...]

(Ist klar, dass es keinen Unterricht für einen einzelnen jüdischen Schüler geben kann, aber ihr versteht es schon).

Doch, darauf müsste es dann hinauslaufen. Und da wird es mit der Trennschärfe sehr, sehr schwierig. Denn wenn es konfessionellen Religionsunterricht für christliche Kinder gibt, dann müsste man auch bei Muslimen zwischen Sunniten, Schiiten, Suffis usw. unterscheiden. Oder aber man müsste völlig umdenken und einen überkonfessionellen, wenn nicht gar über- oder interreligiösen Unterricht einrichten.

Übrigens gibt es Schulen, die allen drei großen monotheistischen Religionen gerecht zu werden versuchen:

<http://www.bistum-osnabrueck.de/bildung/drei-r...rundschole.html>

@ unter uns

Auch ich sehe den größten Webfehler in der Argumentation der Homophobiker darin, dass man fälschlicherweise davon ausgeht, dass die sexuelle Ausrichtung änderlich oder gar beliebig wählbar sei.

Solange da kein Umdenken stattfindet, können wir uns hier vergeblich die Finger wund tippen.